

Examensstunde

Beitrag von „ladida91“ vom 19. Dezember 2009 20:24

Hallo,

nächsten Monat steht meine Examensstunde an im Fach Deutsch. Ich würde gerne die Lektüre "Friedrich und Friederike" von Max von der Grün behandeln. Es wird sich um eine Einführungsstunde handeln, in der ich den Schüler zum Führen eines Lesetagebuchs motivieren möchte. Hat jemand eine Idee, wie ich die Stunde gestalten könnte. Bin momentan total planlos:-)

Beitrag von „Nananele“ vom 20. Dezember 2009 09:22

Da ich auch bei referendar.de mitlese, möchte ich an dieser Stelle mal anmerken, dass es sich bei diesem Posting höchstwahrscheinlich um ein Fake handelt.

Beitrag von „Chris79“ vom 20. Dezember 2009 09:34

Inwiefern will uns da jemand hinters Licht führen???

Beitrag von „Schubbidu“ vom 20. Dezember 2009 11:02

Zitat

Original von Nananele

Da ich auch bei referendar.de mitlese, möchte ich an dieser Stelle mal anmerken, dass es sich bei diesem Posting höchstwahrscheinlich um ein Fake handelt.

Kannst du das mal bitte z.B. mit einem Link belegen. Ich kann auf referendar.de auf die Schnelle nämlich nichts "Verdächtiges" finden.

Beitrag von „Nananele“ vom 20. Dezember 2009 21:42

Aber gern:

Vorsicht langatmig und nur die Spitze des "Eisbergs":

<http://www.referendar.de/phpBB2/viewtopic.php?t=16275>

Zusammenfassung: ladida schreibt von einer Vornote, die dann gar keine ist...

Ich vermute mal, dass es sich um ein und dieselbe Person handelt.

Wenn nicht, dann tut es mir leid. Wollte nur vermeiden, dass hier auch Leute ihre Zeit verschwenden.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Dezember 2009 22:19

Ich habe mir den genannten Thread gerade durchgelesen. Möglicherweise stimmt der Fake-Vorwurf. Ich denke aber, dass wir die Anfrage sachlich behandeln sollten.

Danke.

kl. gr. Frosch

Edit: nebenbei gesagt stimme ich katta zu. Ein bisschen mehr Eigeninitiative könnte ruhig dabei sein.

Beitrag von „katta“ vom 20. Dezember 2009 22:23

fake oder nicht... ein paar mehr eigene Gedanken erwarte ich schon von jemanden, der mich um Hilfe zur Examens(!)stunde bittet, ehrlich gesagt...

Mache dir deine Ziele genau klar, welche Methoden die Schüler kennen usw. und dann frag im Zweifel noch mal nach.

Und dann bitte mit Angabe des Jahrgangs...

Beitrag von „Boeing“ vom 21. Dezember 2009 01:32

Brainstorming:

1. Falls ladida (hier) auch ladida2 sein sollte, kann es sich nicht um eine Examensstunde handeln - vom Zeitplan her...

2. Falls die Frage ehrlich beantwortet werden soll...

- es ist - so früher jedenfalls - ungünstig eine Einführungsstunde zu zeigen, denn die gesamte Reihenplanung ist auch wesentlich. Nun gut, man kann ja alles mögliche in die Planung mit reinschreiben - weiterer Verlauf und so. Aber man kann in der Stunde nicht unbedingt bereits vorher mit den Schülern Erarbeitetes miteinfließen lassen und das ist schade.

- was fehlt ist die Schulstufe (wie bereits angemerkt) und auch die Schulform (da soll es doch Unterschiede geben, oder?)

- welche Vorerfahrungen hat die Klasse: hat sie schon eine Lektüre gelesen, liest sie gerne, Vorlesewettbewerb, Klassenbücherei, Leseecke (Primarbereich)???

Beitrag von „Melosine“ vom 21. Dezember 2009 07:20

An einen Fake glaube ich eigentlich nicht. Vielleicht drückt sich Ladida etwas unglücklich aus. Möglicherweise hat sie auch noch andere Sorgen und Probleme, aber diesen Stefan24 finde ich ja dermaßen überheblich und "lehrerhaft" doof in seinen (abwertenden) Äußerungen, dass mir beim Lesen grad der Hut hochgegangen ist. 😡

Zum eigentlichen Thema kann ich leider wenig sagen. Es erscheint aber nicht unbedingt günstig, eine Einführungsstunde zu halten. Schreib doch noch mal was zu deiner bisherigen Planung bzw. deinen Vorüberlegungen. dann kann man mehr dazu sagen.

Beitrag von „ladida91“ vom 21. Dezember 2009 09:04

Also, hab mir gedacht, mit drei verschiedenen Klappentexten über das Buch einzusteigen, die verschiedene Aspekte des Buchs beleuchten. Die Schüler denken dann, sie könnten zwischen drei Büchern wählen. Ich würde die Schüler fragen, welches Buch (von den drei Klappentexten) sie gerne lesen möchten. Das ganze läuft dann darauf hinaus, dass ich ihnen verständlich mache, dass wir die Informationen, die in drei Klappentexten zu finden sind, alle in einem Buch finden. Die Lektüre ist in Kapitel eingeteilt, die eine Überschrift haben. Diese Überschriften wären den Schülern bekannt. Die Schüler könnten nun zu den einzelnen Kapiteln eigene Gedanken aufschreiben (wovon das Kapitel handeln könnte). Tja, weiter weiss ich momentan noch nicht...

Es wäre schön, wenn man hier konstruktive Tipps und Ideen finden würde, statt irgendwelcher Spekulationen. Ich hoffe, dass jetzt jeder kapiert hat, dass das kein Fake ist.

Beitrag von „ladida91“ vom 21. Dezember 2009 09:05

Ach ja: 7. Klasse Regionalschule

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Dezember 2009 09:08

was ist denn eine Regionalschule ? 😞

Beitrag von „Avantasia“ vom 21. Dezember 2009 15:32

■ Zitat

Original von Friesin

was ist denn eine Regionalschule ? 😞

Eine zusammengelegte Haupt- und Realschule, also eine Gesamtschule ohne Oberstufe. (neu in SH)

À+

Beitrag von „Nananele“ vom 21. Dezember 2009 18:31

Dümmlich frecher Tonfall passt in jedem Fall.

@Melo: Du hättest erleben sollen, was vorher schon los war mit ladida....
Sie ist in jedem Fall ein Troll.

Habe auch mehrmals versucht, sachlich zu antworten.
Spart es euch bitte.

Beitrag von „Avantasia“ vom 21. Dezember 2009 19:44

Zitat

Original von ladida91

Also, hab mir gedacht, mit drei verschiedenen Klappentexten über das Buch einzusteigen, die verschiedene Aspekte des Buchs beleuchten.

Gibt es denn drei SO verschiedene Klappentexte, d.h. besitzt du die? Oder willst du sie selbstschreiben? Ich finde die idee problematisch, denn Klappentexte sollen ja die wichtigsten Infos bereit stellen. Da wird es sich nicht vermeiden lassen, die Charaktere zu erwähnen. Und ich halte die Schüler nicht für so doof, dass sie nicht erkennen würden, dass die Texte zu ein und demselben Buch gehören.

Vielleicht wären drei Titelbilder (oder drei Abbildungen aus dem Buch) bzw. drei Coverseiten geeigneter, über den Inhalt des Buches zu spekulieren. Dann, im nächsten Schritt, nimmst du den Klappentext hinzu und lässt die Schüler ihre Vermutungen zum Inhalt überprüfen. Mit den

Überschriften gibst du schon zu viel vor, damit nimmst du die Spannung. Kreativaufgaben gibt es dann genug, z.B. die erste Seite lesen und fortsetzen, den Klappentext fortsetzen, eine Wandzeitung mit Reaktionen auf das erste Kapitel (falls die Zeit dazu ausreicht)...

À+

Beitrag von „ladida91“ vom 21. Dezember 2009 20:19

Danke für die ersten Tipps.

[Nananele](#): Also keine Ahnung, was mit dir los ist, aber ich bin auf jeden Fall für jeden Tipp dankbar.

Beitrag von „Avantasia“ vom 21. Dezember 2009 20:48

Ein Tipp am Rande: ändere den Rechtschreibfehler in deinem Bundesland.

À+

Beitrag von „der_neue“ vom 23. Dezember 2009 10:47

hallo,

eine einführungsstunde im examen zu zeigen halte ich für äußerst problematisch, ist oben ja bereits angesprochen wurde. die kollegin, die das im letzten prüfungsdurchgang gemacht hat, ist durchgefallen, bei der war es jedoch sowieso knapp.

trotzdem wurde in meinem seminar immer davon abgeraten, wohl nicht ganz grundlos.